



Direktorin:
Prof. Dr. Agnes Flöel

Klinik für Neurologie

Forschungsbereiche

Die Forschungsbereiche der Klinik für Neurologie umfassen die Bandbreite der neurologischen Erkrankungen sowie deren neuroimmunologische Pathologie. Studierenden der Medizin mit Team- und Begeisterungsfähigkeit bieten wir klinische, experimentelle oder statistische Doktorarbeitsprojekte für die zwischen 6 bis 18 Monate Zeit benötigt wird. Wenn Sie ein Bereich besonders interessiert, so nehmen Sie bitte Kontakt mit den jeweils genannten Ansprechpartnern oder daria.antonenko@uni-greifswald.de auf.

Methoden



Die unterschiedlichen Arbeitsgruppen beschäftigen sich sowohl mit bildgebenden, epidemiologischen, experimentellen, interventionellen, neurophysiologischen sowie neuropsychologischen Methoden.

Als Beispiele seien Elektroenzephalographie (EEG), Magnetresonanztomographie (MRT), verschiedene Hirnstimulationsverfahren, kognitives Training und neuropsychologische Testungen bis hin zu immunologischen und molekularbiologischen Methoden wie Fluoreszenz-aktivierter Zellanalyse (FACS), Zellkultur und in vitro Experimenten genannt.

Gesundes Altern und Demenz

Behaviorale und neuronale Korrelate von kognitivem Training in Kombination mit Hirnstimulation bei MCI-Patienten



Dr. Daria Antonenko [daria.antonenko@uni-greifswald.de]

Elektrophysiologische Effekte von Hirnstimulation im Schlaf
Dr. Annick Wüsten [katharina.wuesten@uni-greifswald.de]

Erworbene Hirnschädigung

Sprachliche Rehabilitation nach Schädelhirntrauma
Dr. Annick Wüsten [katharina.wuesten@uni-greifswald.de]

Delir nach Schlaganfall – klinische Phänotypisierung



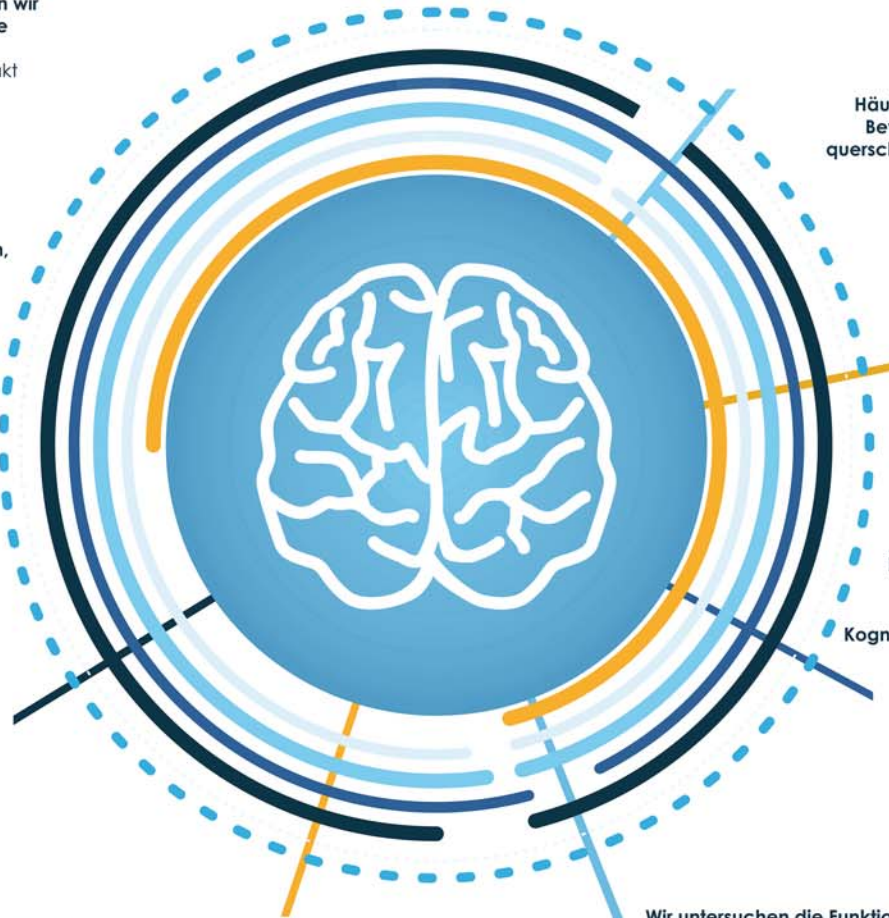
PD Dr. Bettina von Sarnowski [bettina.vonsarnowski@uni-greifswald.de]



Dr. Robert Fleischmann [robert.fleischmann@uni-greifswald.de]

Epilepsie

Charakterisierung spät manifestierender Epilepsien, Morphologische und neuropsychologische Korrelate genetisch generalisierter Epilepsien, Outcome, Therapie und sozioökonomische Faktoren nach Status epilepticus, Inzidenz und Prävalenz autoimmunvermittelter Encephalitiden unter Pflegeheimbewohnern
PD Dr. Felix von Podewils [felix.podewils@uni-greifswald.de]



Multiple Sklerose

Kombination von Bildgebung und Neurophysiologie als prognostische Marker, Multiple Sklerose und Epilepsie: Ursachen, Versorgung, Prognose
Dr. Matthias Grothe [matthias.grothe@uni-greifswald.de]

Individualisierte Medizin

Häufigkeit und Co-Morbidität des Karpaltunnel-Syndroms in der gesunden Bevölkerung (SHIP-Studie) - epidemiologische Arbeit bei der die Nervenquerschnittsfläche des N. medianus im Karpaltunnel mit vorhandenen Daten zur Co-Morbidität assoziiert wird.

Themen zur individualisierten Medizin beim akuten Schlaganfall - statistische Auswertung eines Datensatzes von 400 Patienten
Prof. Dr. Ulf Schminke [ulf.schminke@uni-greifswald.de]



Weitere Themen

Kopfschmerz: Einfluss pharmakologischer Migräneprophylaxe auf multimodale Reizverarbeitung und funktionelle Konnektivität
Dr. Robert Fleischmann [robert.fleischmann@uni-greifswald.de]

Wahrnehmung von Düften und Geschmacksstoffen: Einfluss der Tiefen Hirnstimulation auf das Riechen und Schmecken bei zervikaler Dystonie
PD. Dr. Martin Kronenbürger [martin.kronenbuenger@uni-greifswald.de]

Neurokardiologie: Kognitive und affektive Beeinträchtigungen bei dilatativer Kardiomyopathie
Viola von Podewils [viola.podewils@uni-greifswald.de]



Neuroimmunologie

Wir untersuchen die Funktion von Immunzellen bei verschiedenen neurologischen Erkrankungen. Insbesondere interessieren wir uns für die Interaktion von Immun- und Nervenzellen sowie den Einfluss des zentralen Nervensystems auf die Induktion der Immunsuppression nach einem Schlaganfall. Letztlich sollen unsere Arbeiten dazu beitragen, mögliche Ansatzpunkte für therapeutische Interventionen bei Schlaganfallpatienten zu identifizieren.

Die Kenntnis der Mechanismen, die die Entwicklung einer chronischen Autoimmunität nach einem Schlaganfall verhindern, kann auch dazu beitragen die Pathogenese von Autoimmunerkrankungen wie zum Beispiel der Multiplen Sklerose besser zu verstehen.

Darüber hinaus erforschen wir immunologische Veränderungen bei Epilepsie und Demenz.

Dr. Antje Vogelgesang [antje.vogelgesang@uni-greifswald.de]

